

SECHS FRAGEN

# Fünf Fragen und eine offene, die sich Kultureinrichtungen im Umbruch stellen

*Was sich verändert, wenn sich der Raum verändert.*

*Sanierung, Neubau, Interim, Dritter Ort: Wenn sich der Raum einer Kultureinrichtung verändert, verändert sich alles mit. Die bauliche Veränderung ist sichtbar. Die organisatorische Veränderung, die sie auslöst, oft nicht. Aus unserer Arbeit mit Kultureinrichtungen in Raumumbrüchen kennen wir sechs Fragen, die sich Leitungen dabei immer wieder stellen.*

## ● Die Prozessbalance

*„Wie schaffen wir die Sorgfalt, die unser Haus braucht, wenn alles gleichzeitig passiert und die Fristen nicht warten?“*

Wer nicht auf allen Feldern gleichzeitig sorgfältig sein kann, braucht eine klare Priorisierung, welche Qualität gerade zählt.

## ● Das Strategieversprechen

*„Wie erzählen wir Publikum und Politik eine überzeugende Geschichte, wenn wir intern noch nicht wissen, wie sie ausgeht?“*

Die Lücke muss aktiv benannt werden. Die Erzählung nach außen und die Klärung nach innen haben selten das gleiche Tempo.

## ● Das Funktionsbild

*„Wer ist wofür verantwortlich und passen die Tätigkeiten in den Stellen, noch zu dem, was das Haus braucht?“*

Im Umbruch verschieben sich Aufgaben und Zuständigkeiten. Die Neuordnung ist eine Organisationsaufgabe, die parallel zum laufenden Betrieb geleistet werden muss.

## ● Die Strukturfrage

*„Unser Organigramm war für das alte Haus gemacht. Wie sichern wir die nötige Ordnung und öffnen gleichzeitig Wege für Neues?“*

Bestehende Strukturen geben Halt, aber sie passen nicht mehr zur neuen Aufgabe. Neue Wege müssen geöffnet werden, ohne die nötige Ordnung aufzulösen.

## ● Der Identitätsanspruch

*„Wie halten wir das, was unser Haus ausmacht, weiter lebendig, während wir gleichzeitig lernen müssen, vieles anders zu machen?“*

Wer unterscheidet, was trägt und was verabschiedet werden darf, gewinnt Orientierung für das Selbstverständnis und die Organisationskultur im Heute und Morgen.

## ● Das Offene Feld

*„Welche Frage stellt sich uns, die in kein anderes Feld passt, unbeobachtet ist oder bislang übersehen wurde?“*

Nicht jede Dynamik im Umbruch lässt sich vorab benennen. Manches braucht eine sensible Beobachtung von Verborgenen oder zeigt sich erst in der Umsetzung.

Die ersten fünf Fragen beschreiben **Aktionsfelder** mit einer Doppelaufgabe, die nicht einseitig auflösbar ist. Die sechste Frage erinnert daran, dass kein Modell alles erfasst. Welche Aktionsfelder besonders relevant sind, ist von Haus zu Haus verschieden. Unser Fokus liegt auf dem Hinterfragen, der Planung und der Umsetzung: Was muss sich verändern, damit das Haus in veränderten Räumen eine neue Zusammenarbeit nach innen und außen ermöglicht?

## IMPULSGESPRÄCH MIT KURZANALYSE

### **Wir bringen eine vorbereitete Einschätzung Ihres Hauses mit.**

Wir analysieren vorab, welche Aktionsfelder bei Ihnen vermutlich besonders relevant sind. Im Gespräch ergänzen wir Ihr Wissen von innen. Anschließend bekommen Sie eine Kurzanalyse mit einer konkreten Übersicht für die interne Weiterverwendung. Was daraus folgt, entscheiden Sie.